BETRIEBS- UND GESTALTUNGSKONZEPTE

Noch nicht lange her, musste sich der Strasseneigentümer entscheiden, ob er eine verkehrsorientierte oder eine siedlungsorientiert Strasse betreiben und dementsprechend projektieren lassen will. Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) werden heute frühzeitig die Ansprüche an den Strassenraum von motorisiertem Individualverkehr, öffentlichem Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Ortsgestaltung, Anwohnern und Gewerbe sowie Lärmschutz- und Sicherheitsanliegen abgeholt und in ein breit abgestütztes Konzept für einen funktionierenden Verkehrsraum mit Aufenthaltsqualität von Fassade zu Fassade überführt. Je nach Bearbeitungstiefe des BGK hat es bereits Vorprojektcharakter und kann direkt mit einem Bauprojekt weiterprojektiert werden.

- Vorbereitendes Verkehrskonzept als solide Basis für ein BGK
- Betriebs- und Gestaltungskonzept von Hauptverkehrsstrassen innerorts
- Umgestaltung von Ortsdurchfahrten
- Flankierende Massnahmen zu Orts-Umfahrungen

ANSPRECHPARTNER

Oliver Jacobi, +41 61 466 68 20, jac@rkag.ch

REFERENZEN

seit 2018	Verkehrs- und Betriebskonzept Rheinfelderstrasse / Rheinstrasse (Schweizerhalle)
seit 2018	Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Liestal Ost
2013-2018	Erneuerung Ortsdurchfahrt Grellingen, 1. Etappe Bereich Baselstrasse (Bau-/ Ausführungsprojekt, Bauleitung)
2013-2016	Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Liestal Zentrum Nord
2014-2016	Fussgängerfreundlicher Dorfkern Schmiedgasse / Wettsteinstrasse / Webergässchen Riehen (Bau-/ Ausführungsprojekt, Bauleitung)
2012-2012	Umgestaltung Schmiedgasse Riehen (Begegnungszone)
2010-2012	Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH): Konzept Flankierende Massnahmen
2008-2010	Verkehrsberuhigung Rinaustrasse Kaiseraugst
1997-1998	T30 Bertschenacker Oberwil (Planung bis Ausführung)
1997-1998	Verkehrsberuhigung Dornacherweg Arlesheim (Variantenstudium)
1990-1991	Breitestrasse Muttenz (Planung bis Ausführung)